

Frankfurt, 16. September 2015

Cockpit der Zukunft: Faurecia stellt auf der IAA einzigartige Lösungen für intuitive Konnektivität vor

Automobilzulieferer zeigt nahtlose HMI-Integration in den Innenraum

Faurecia, einer der weltweit größten Automobilzulieferer, hat auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) 2015 in Frankfurt den Fahrzeuginnenraum der Zukunft vorgestellt. Zu sehen sind ein breites Spektrum an Technologien der Bereiche Intuition, Konnektivität, Funktionalität und Dekor, die ab sofort für gemeinsame Entwicklungsprojekte mit den weltweit führenden Automobilherstellern zur Verfügung stehen.

Die Demonstratoren von Faurecia zeigen Lösungen für Human Machine Interfaces (HMI) mit Black-Panel-Bildschirmen, hochauflösenden AMOLED-Bildschirmen, cleveren Funktionsoberflächen, Lösungen für die Integration mobiler Endgeräte, automatisierte Komfortsysteme und neue Dekormaterialien.

„Mit dem Cockpit der Zukunft – dem Intuition Demonstrator – bringt Faurecia nicht nur bessere, sondern auch intuitivere Konnektivität ins Auto“, sagte David Weill, Vice President Marketing & Business Development bei Faurecia Interior Systems. „Faurecia hat eine ganze Reihe an spannenden Technologien entwickelt: Von hochauflösenden Bildschirmen über schlaue Bedienoberflächen bis hin zu funktionaler Beleuchtung, die alle nahtlos in den Fahrzeuginnenraum integriert sind. Diese Innovationen ebnen den Weg für das Cockpit der Zukunft.“

Eine Bandbreite an HD-Bildschirmen

Faurecia zeigt auf seinem Messestand zahlreiche hochauflösende AMOLED-Touchscreens, die mit den Oberflächen und Dekorelementen praktisch verschmolzen sind. Die AMOLED-Bildschirme sind kontrastreicher als auch energieeffizienter als vorherige Bildschirmtechnologien. Sie erlauben zudem größere Gestaltungs- und Designfreiheit, wie beispielsweise geschwungene Displays. Diese ultradünnen Bildschirme kommen mit optischem Bonding für eine nahtlose Integration als Display in der Armaturentafel und bestehen aus zwei Kunststoffen mit optischen Eigenschaften, die für Klarheit, Homogenität und Festigkeit sorgen. Am Messestand zeigt Faurecia eine Reihe von Black-Panel TFT-Bildschirmen, die fließend in Oberflächen integriert sind. Beispielsweise im Intuition Demonstrator: Ein flacher Black-Panel TFT-Bildschirm über dem Handschuhfach, der Informationen vom Infotainment-System des Fahrzeugs, vom Telefon und andere interaktive Features anzeigen kann. Bei der Integration der elektronischen Systeme hat Faurecia mit Magneti Marelli zusammengearbeitet. Als erstes Beispiel aus dieser Partnerschaft entstammt die Black-Panel-Technologie, die im neuen Alfa Romeo Giulia ab dem vierten Quartal 2015 zum Einsatz kommt und auch am Stand von Faurecia zu sehen ist.

Intelligente Bedienungsflächen

Schalterlose Technologie ist ein wichtiger Trend, der jetzt den Fahrzeuginnenraum erobert. Intelligente Oberflächen, für die ein breites Spektrum an Materialien (z.B. Aluminium, Holz, Plastik oder Stoffgewebe) genutzt werden kann, können unter Verwendung der piezoelektrischen Technologie bei Berührung ein haptisches Feedback geben. Zusätzlich kann eine Beleuchtung integriert werden – nicht nur für das Ambiente, sondern auch für funktionale Zwecke. Wenn beispielsweise die Funktion der Klimaanlage aktiviert werden soll, kann diese intelligente Oberfläche eine angenehme Vibration auslösen, um den Vorgang zu bestätigen. Gleichzeitig wechselt ein dünner Leuchtstreifen an der Oberkante der Instrumententafel seine Farbe von Rot zu Blau, um die Intensität der Lüftungseinstellung anzuzeigen.

Nahtlose Integration von mobilen Endgeräten

Heutzutage erwarten die Insassen, jederzeit mit ihrem Smartphone und Tablet verbunden zu sein. Bei den Demonstratoren von Faurecia kann ein Mobiltelefon in einen Steckplatz hinter dem Display auf der Mittelkonsole gesteckt werden. Auf diese Weise verbindet es sich mit MirrorLink (NFC, Bluetooth) und ermöglicht den Passagieren, sie über den Touchscreen zu bedienen oder andere Applikationen auf dem großen Bildschirmen zu nutzen.

Beim Intuition Demonstrator können sowohl Mobiltelefone als auch Tablets in eine herausziehbare Dockingstation über dem Handschuhfach gelegt werden, um so mit dem Fahrzeug verbunden und gleichzeitig kabellos aufgeladen zu werden. Mobile Endgeräte können vorne über die Dockingstation auf der Mittelkonsole und hinten in einem Ablagefach in der Tür komfortabel drahtlos geladen werden.

Variable Position für autonomes Fahren

Fahrzeuge werden autonomer, was dem Fahrer – durch die Nutzung großer Bildschirme und Vernetzung persönlicher Endgeräte – mehr Zeit zur Entspannung oder Arbeit bietet. Im partiell freihändigen Fahrmodus, einem Mittelpunkt des künftigen autonomen Fahrens, kann der Fahrer den Sitz in eine Entspannungsposition nach hinten fahren, während sich die Armlehne und die Mittelkonsole synchron bewegen. Der zentrale AMOLED-Bildschirm kann je nach Nutzung von Fahrer oder Beifahrer nach links oder rechts gedreht werden. Der Sitzkomfort kann automatisch an den gewählten Fahrmodus angepasst werden und bietet verschiedene Wohlfühlfunktionen, wie beispielsweise Massage, Beheizung oder Belüftung.

Über Faurecia

Faurecia ist einer der weltweit führenden Automobilzulieferer in vier Bereichen: Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme und Automotive Exteriors. Die Gruppe erwirtschaftete 2014 einen Umsatz von 18,8 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte Faurecia 100.000 Mitarbeiter in 34 Ländern an 330 Standorten (davon 30 F&E-Zentren). Faurecia ist an der NYSE Euronext Paris und am OTC-Markt der Vereinigten Staaten von Amerika notiert. Näheres darüber finden Sie auch unter: www.faurecia.de

Kontakt:

Olivier Le Fric

Leitung Medienarbeit

Tel. +33 (0)1 72 36 72 58

Mobil +33 (0)6 76 87 30 17

olivier.lefric@faurecia.com**Kirsten Lattewitz**

Faurecia Deutschland

Leiterin Unternehmenskommunikation

Tel. +49 (0)7273 801366

Mobil +49 (0)178 6004548

kirsten.lattewitz@faurecia.com